

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 21 (1969)
Heft: 19

Rubrik: Fernsehstunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 21.—27. September

Der Kardinal von Spanien

Schauspiel von Henry de Montherland

Sonntag, 21. September, 20.15 Uhr

Es ist ein «Drama der Enttäuschung und Undankbarkeit»: Kardinal Ximenes de Cisneros regiert für Johanna, die Wahnsinnige, die Mutter Karls V. Als Herrscher gebraucht der Kardinal die Macht mit der Unbedenklichkeit eines Tyrannen; als Franziskanermönch neigt er zur Kontemplation und hat die Vergänglichkeit der Macht und alles Irdischen durchschaut. 1517 ist er zweihundachtzig Jahre alt, hat noch drei Tage zu leben und stirbt, als der aus Flandern anrückende siebzehnjährige Karl V. ihn durch Boten entlässt, an, wie Montherland kommentierte, «verletzter Empfindlichkeit».

Gott hat viele Namen

Grosse Religionen der Welt (3.)

Dienstag, 23. September, 20.20 Uhr

Aus der Reihe «Gott hat viele Namen» zeigt das Schweizer Fernsehen «Shin-to — der Weg der Götter». Die uralte Stammesreligion der Japaner bekam erst nach dem Eindringen des Buddhismus in Japan den Namen «Shin to» (sino-japanisch) — oder, wie die Japaner sagen: «Kami no michi» — «Weg der Götter». Das entstand im Gegensatz zu den Buddhisten, die ihre Religion «Butsudo» nannten — «Der Weg des Buddha». Mit «Weg der Götter» ist der Shintoismus schon charakterisiert — er ist eine polytheistische Naturreligion mit einem sehr ausgedehnten Ahnenkult.

Flachsmann als Erzieher

Eine wilhelminische Tragikomödie von Otto Ernst

Freitag, 26. September, 20.20 Uhr

Der Lehrer und Schulleiter Flachsmann ist diensteifrig, ordnungsliebend, streng und erzkonservativ. Für die liberalen Erziehungsmethoden des jungen Lehrers Flemming hat Flachsmann kein Verständnis. Es gelingt ihm beinahe, diesen Fremdkörper aus seiner Schule zu entfernen. Da stolpert Flachsmann über seine eigene, etwas undurchsichtige Vergangenheit. Das von ihm angestrebte Disziplinarverfahren gegen Flemming nimmt einen für ihn selbst unruhigen Ausgang. Otto Ernst (1862—1926), selbst Lehrer, schrieb den «Flachsmann» im Jahre 1901. Das Stück ist seinerzeit ein Kassenschlager gewesen. Die Satire auf das Rückständige und Pedantische im Erziehungswesen des Wilhelminischen Kaiserreiches wurde vom Publikum begeistert aufgenommen.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 21.—27. September

Abschied vom Heiligschein

Kinder malen Gott

Ein Film von Hans Dieter Osenberg und Manfred Heikaus

Sonntag, 21. September, 11.30 Uhr

Schüler und Schülerinnen verschiedener christlicher Gemeinschaftsschulen, einer Realschule und eines Gymnasiums in Saarbrücken haben das Thema ungeniert bearbeitet; die in dem Bericht getroffene Bildauswahl erhebt allerdings nicht Anspruch auf eine repräsentative Darstellung. Die Zeichnungen zeigen gängiges, teilweise erschreckendes Klischee, aber mehr als vermutet auch die Ehrfurcht vor dem Göttlichen.

Palace-Hotel

Von Herbert Asmodi

Dienstag, 23. September, 21.05 Uhr

Herbert Asmodi schrieb dieses Fernsehspiel nach einer Idee von André Maurois. Die Geschichte hat den Vorzug, nicht wahr zu sein. Heute noch nicht. Doch warum soll, wo alles Ware ist, nicht eines Tages auch der eigene Tod käuflich werden? Indem dieser Film das Unwahrscheinliche als makabre Möglichkeit begreift, denunziert er den Zustand einer Gesellschaft, der schlechthin alles zum Gegenstand von Angebot und Nachfrage wird. Bei Asmodi arbeitet ein suizides Unternehmen auf feine, exklusive Art.

Die Liebe der Marjorie Morningstar

Ein amerikanischer Spielfilm von Irving Rapper, 1958

Donnerstag, 25. September, 20.20 Uhr

Ein junges Mädchen aus einer gutbürgerlichen jüdischen Familie New Yorks träumt davon, eine grosse Schauspielerin zu werden. In einem Ferienlager verliebt sie sich in einen verbummelten Regisseur, der dort als Vergnügungsdirektor tätig ist. Ihre Hoffnung, einen Wandel in seinem Leben herbeiführen und mit ihm glücklich werden zu können, erfüllt sich nicht.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 21.—27. September

Aljoschkas Liebe

Sowjetischer Spielfilm aus dem Jahre 1960

Sonntag, 21. September, 16.05 Uhr

Geschichte einer reinen jungen Liebe zwischen einem Arbeiter in der Steppe und der Tochter eines Bahnmeisters. Regisseur nicht angegeben.

Tabu der Gerechten (Gentleman's agreement)

Amerikanischer Spielfilm von Elia Kazan, 1947

Montag, 22. September, 21.05 Uhr

Der Film schildert die Entdeckung der stillschweigenden Uebereinkunft, jüdische Menschen als «anders» zu begreifen und womöglich zu meiden.

Der Versager

Fernsehfilm von Herbert Knopp

Mittwoch, 24. September, 21.05 Uhr

Ein Mann kämpft in einer Gesellschaft um seine Stellung.

Filmselbstkontrolle — brauchen wir das noch?

Eine Diskussion mit Betroffenen

Freitag, 26. September 22.50 Uhr

Die freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft ersetzt in Deutschland die Filmzensur. Sie hat rund 11 000 lange Filme und 30 000 Kurzfilme geprüft. Die Auseinandersetzungen um ihren Fortbestand oder ihre Beschränkung auf die Jugend-Zensur bieten auch für uns Interesse.

Antoine und antoinette (Antoine et Antoinette)

Französischer Spielfilm von Jacques Becker, 1947,

Samstag, 27. September, 23.20 Uhr

Geschichte einer jungen Ehe kurz nach Kriegsende in Paris unter Angestellten.

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 28. September bis 4. Oktober

Désirée

Spielfilm von Henry Koster, 1954

Sonntag, 28. September, 20.20 Uhr

Marlon Brando spielt hier absichtlich schlecht Napoleon, weil er zu der Rolle gezwungen worden war. Jean Simmons übertrifft ihn weit.

Nazarin

Spielfilm von Luis Bunuel

Dienstag, 20. September, 21.10 Uhr

Einem Roman von Benito Pérez Galdós folgend, wird die Geschichte von Nazarin, dem «Nachfolger des Nazareners», geschildert, der Leidensweg eines guten Menschen. Was hat Luis Bunuel in dieser Gestalt gesehen? Er sagte es selber in einem Gespräch mit Elena Poniatowska: «Wenn Christus wiederkäme, würden sie ihn von neuem kreuzigen. Man kann relativ christlich sein, aber das absolut reine Wesen, der Unschuldige, ist zum Misserfolg verurteilt. Er ist zum voraus geschlagen. Ich bin sicher, wenn Christus wiederkäme, würden

ihn die Hohenpriester der Kirche abermals verurteilen.» Für Bunuel ist das Christentum nicht von dieser Welt, es scheitert an ihr. Welche Haltung also soll man einnehmen? Nach Bunuel nur diese: «Ich glaube, man muss Gott im Menschen suchen. Das ist eine sehr einfache Haltung.»

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1966, Nr. 5, Seite 2

Immer Aerger mit Harry

Spieldfilm von Alfred Hitchcock, 1955

Freitag, 3. Oktober, 20.20 Uhr

Eine schwarze Kriminalkomödie mit beinahe surrealistischen Zügen hat Alfred Hitchcock mit «Trouble with Harry» geschaffen. Er treibt darin ein ebenso pikantes wie makabres Spiel mit dem Absurden. Die Story? In einem idyllischen Herbstwald, vom Film in Pastellfarben getaucht, liegt eine Leiche. Der Tote heißt Harry, und bei ihm treffen der Reihe nach ein paar Leute ein, die sich ihm gegenüber auf kuroise Weise benehmen. Dieses Treiben mit einem Toten könnte pietätlos erscheinen. Doch wirkt es in dem Film keinen Augenblick so, weil der Betrachter die Situation niemals ganz ernst nehmen kann. Die Welt im Film kommt einem vor wie ein Irrenhaus, dessen Insassen mit einer merkwürdigen Selbstverständlichkeit die befreudlichsten Dinge tun. Vielleicht lassen sich, boshafterweise, Rückschlüsse auf unsere Welt ziehen.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 28. September bis 4. Oktober

Colorado

Ein amerikanischer Spieldfilm von William A. Wellmann, 1951

Sonntag, 28. September, 16.45 Uhr

Eine Gruppe von Trappern zieht in das Gebiet der Schwarzzfussindianer, um dort Pelztiere zu jagen. Ihr Anführer heiratet die Enkeltochter des Häuptlings, weil er sich davon Vorteile verspricht. Was anfangs nur Berechnung war, entwickelt sich bald zu einer wirklichen Liebe. Er verliert das anmutige Geschöpf jedoch, als es zu erbitterten Kämpfen zwischen den weissen Pelztierjägern und den Indianern kommt.

Harry und sein Kammerdiener

Ein dänischer Spieldfilm von Bent Christensen, 1962

Mittwoch, 1. Oktober, 21.00 Uhr

Durch eine Erbschaft treffen zwei ganz verschiedene Milieus und Lebensanschauungen aufeinander.

Schicksal zwischen Ebbe und Flut

Ein englischer Spieldfilm von Michael Anderson, 1950

Samstag, 4. Oktober, 22.10 Uhr

Zeitgenössisches Familienschicksal aus dem Hafen-Milieu Liverpools.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 28. September bis 4. Oktober

Der Lügner

Deutscher Spieldfilm von Ladislav Vajda, 1961

Sonntag, 28. September, 15.35 Uhr

«Das ist die schönste Liebesgeschichte, die ich jemals verfilmt. Eine Liebesgeschichte zwischen Vater und Töchterchen», sagte Regisseur Ladislav Vajda über seinen Spieldfilm «Der Lügner».

Der Fremde im Zug

Amerikanischer Spieldfilm von Alfred Hitchcock, 1951

Montag, 29. September, 21.00 Uhr

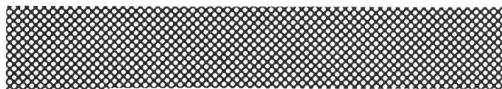
«Der Fremde im Zug» gehört zu jenen Hitchcock-Filmen, die ganz um eine spannende Situation gebaut sind. Die menschlichen Charakter spielen nur eine sekundäre Rolle. Dennoch gibt es in diesem Film einige Typen, die zu den markantesten Figuren in Hitchcocks Werk gehören, vor allem den geisteskranken Mörder Bruno. Er entspricht vollendet Hitchcocks Parole: «Je besser der Schurke, desto besser der Film».

Ladykillers

Englischer Spieldfilm von Alexander Mackendrick

Samstag, 4. Oktober, 23.05 Uhr

Hintergründige Filmkomödie um eine Gangsterbande und eine sanfte, alte Dame, die sie alle überspielt. «... Der Film stellt innerhalb des Genres der Filmkomödie eine Leistung von besonderer Geschlossenheit, Treffsicherheit und überdies von einem ernsten Sinngehalt dar. In einer nahtlos konzipierten Handlungsfolge wird die Verquickung der einfältigen Unschuld mit raffiniertem Verbrechertum gezeigt. Das Buch ist so geschickt angelegt, dass trotz der rasch aufeinanderfolgenden grotesken Situationen die Handlung mit Folgerichtigkeit abläuft und bei aller komödienhaften Zusitzung und Situationskomik wahrscheinlich bleibt. Dabei ist die Handlung so geführt, dass mit einer durchaus komischen Konsequenz die Verbrecher sich gegenseitig den Untergang bereiten, während der einfältige Mensch unberührt durch den Trubel hindurchgeht; das erste Geld aus dem Raub landet schliesslich in der Mütze eines Bettlers. Der Humor dieses Films ist hintergründig, ohne sich tiefdringlich zu geben. Die solide dramaturgische Basis erlaubt es, auch ausgesprochene Klamauskzenen aufzunehmen, andererseits sind aber auch die kriminalistischen Szenen so exakt konstruiert und spannend fotografiert, dass sie den Ansprüchen eines erstklassigen Kriminalfilms durchaus genügen würden...» (Prädikatsbegründung)



Gebr. Erni & Co

Clichés

Köchlistr. 11 Tel. 051.23 25 93 8036 **Zürich**

Bildschirm und Lautsprecher

SCHWEIZ

— Der Arbeitnehmer-Radio- und Fernsehbund (Arbus) wandte sich an seiner Generalversammlung gegen eine weitere Konzessionserhöhung. Die prekäre Finanzlage in Radio und Fernsehen soll durch zweckmässigere Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel gemeistert werden. Bei den Lokalsendungen sollen vermehrt Mitarbeiter aus Arbeitnehmerkreisen beigezogen werden. Die Einflussnahme des «Arbus» auf die Programmgestaltung sei zu verstärken.

ITALIEN

— In Italien kommen auf je 100 Einwohner 15 Fernsehabonnenten gegenüber 14 in der Schweiz und 13 in Oesterreich. An der Spitze stehen England mit 27 und Westdeutschland mit 23. Von den kleinen Ländern zählen am meisten Dänemark mit 22 und Holland mit 20. Frankreich zählt nur 17.

CANADA

— In England herrschte bis jetzt ein stillschweigendes Uebereinkommen, dass am Fernsehen keine Alkoholpropaganda gemacht werde. Nun will der kanadische Seagram-Konzern, der grösste Alkoholhersteller der Welt, mit einer neuen Whisky-Marke in England einbrechen und sich zu diesem Zweck des englischen Fernsehens bedienen. Auch sein Rhum soll durch Fernsehreklame stärker verbreitet werden. Das Vorgehen dürfte zur Folge haben, dass das 14-jährige stillschweigende Abkommen der Alkoholfabrikanten untereinander, keine Fernsehreklame zu betreiben, dahinfallen wird.

FERNSEHSTUNDE

WAS BRINGT DAS FERNSEHEN?

Abkürzungen: S1 = Schweizer Fernsehen
S2 = TV Suisse romande

D1 = Deutschland 1
D2 = Deutschland 2

SCHWEIZ

DEUTSCHLAND

Sonntag, 21. September

- S1 10.00 Gottesdienst (aus dem Comptoir in Lausanne)
Pfarrei A. Burnand
18.45 Orgel-Meisterkurs mit Karl Richter
19.15 Ulrich Bräker
20.15 «Der Kardinal von Spanien»
von Henry de Montherlant
S2 10.00 Culte
18.10 «Découverte de la montagne», film

- D1 11.30 Kinder malen Gott (Film)
16.20 «Ein Dorf lag im Sterben», Filmbericht
20.15 Clemont-Ferrand und der Widerstand
21.45 Kulturmagazin
22.30 Preisträger musizieren
D2 11.45 Fragen zur Zeit
15.15 «Die Rettung der Lachse», Film
16.05 «Aljoschkas Liebe», sowjetischer Spielfilm
18.30 Bischöfe antworten Journalisten
22.05 Pfarrer Sommerauer antwortet auf Ehefragen

Montag, 22. September

- S1 18.15 Telekolleg: Deutsch
20.20 Nationalrat Walther Bringolf in Schaffhausen
21.40 Mexico, Filmbericht
S2 15.15 «Une Blonde comme ça», film de Jean Jabely
20.20 L'affaire Jobard
22.10 Concerto No 5 de Beethoven p. piano et orchestre

- D1 17.25 René Gardi erzählt... (Lappland)
20.20 Monitor: Berichte zur Zeit
22.10 Zwischen Kreuz und Hakenkreuz: Münster
23.15 Was heißt Denken (zur Philosophie Martin Heideggers)
D2 20.20 Seemacht Venedig
21.05 «Gentleman's Agreement», Film von Elia Kazan

Dienstag, 23. September

- S1 18.15 Telekolleg: Mathematik
20.20 Grosse Religionen der Welt: Der Shintoismus
21.10 «Orpheus in Hiroshima», Fernsehoper
von Yasushi Akutagawa
S2 21.10 La sagesse déchainée: Ghandi
22.05 Ici Berne

- D1 21.05 «Palace-Hotel», von Herbert Asmodi
D2 21.50 «Das Leben ist schön», ein Programm des «Kom(m)ödchen»

Mittwoch, 24. September

- S1 18.15 Telekolleg: Englisch
20.20 Rundschau
S2 21.05 Sauver une main: Emission médicale
22.10 Ici Berne

- D1 21.35 Eine französische Stadt im Krieg: Reims
D2 20.20 ZDF-Magazin
21.05 «Der Versager», Fernsehspiel von Herbert Knopp
22.45 Martin Heidegger zum 80. Geburtstag

Donnerstag, 25. September

- S1 18.15 Telekolleg: Physik
20.20 Was bin ich?
21.05 Royal Family (die englische Königsfamilie)
S2 20.40 «Christ interdit», film de Curzio Malaparte
22.10 La vie littéraire

- D1 20.20 «Majorie Morningstar», Film von Irving Rapper
22.20 Portsmouth im Krieg und im Frieden
D2 17.35 Neues vom Film
19.10 «Das Schlüsselkind», Fernsehspiel v. Ch. Weininger
20.20 «Spion unter der Haube», Fernsehfilm (1.)

Freitag, 26. September

- S1 15.15 Die Orchesterinstrumente: 5. Das Horn
18.15 Telekolleg: Geschichte
19.25 Die sechs Siebeng'scheiten
20.20 «Flachsmann als Erzieher», Tragikomödie
von Otto Ernst
22.15 Sprechstunde (Arzt)

- D1 17.20 Internationales Jugendmagazin
20.20 Newark, USA
22.25 «Die Klasse», von Hermann Ungar
D2 18.40 Pat und Patachon
20.20 «Sir Basil Zaharoff», Dokumentarspiel von Michael Mansfeld
21.55 Vertriebene in Finnland
22.25 Tagebuch aus der Katholischen Kirche
22.50 Filmforum: Filmselbstkontrolle — brauchen wir das noch?

Samstag, 27. September

- S1 10.00 Telekolleg: Mathematik
10.45 » Physik
11.30 » Deutsch
15.15 » Geschichte
17.30 «Geheimsache V», englischer Jugendfilm
20.20 Gala de l'Union des Artistes

- D1 15.15 Entwicklungshelfer in Thailand
D2 20.20 «Spion unter der Haube», Fernsehfilm (2.)
23.20 «Antoine und Antoinette», Film von Jaques Becker

Sonntag, 28. September

- S1 16.05 «Zirkusfreunde», englischer Jugendfilm
20.20 «Désirée», Film von Henry Koster
S2 15.05 «Sitting Bull», film de Sidney Salkow
18.10 Glaces et Rochers
18.55 Présence protestante
21.10 «Bastien et Bastienne», de W.-A. Mozart
21.55 L'Islande
23.05 Méditation, Pasteur Eric Fuchs

- D1 16.00 Apollo 11, Filmbericht
16.45 «Across the wild Missouri», Film von W.A. Wellmann
22.00 ca. «Spuk im Morgengrauen», von Michael Ashe
D2 11.00 Das Sonntagskonzert
15.35 «Der Lügner», Film von Ladislao Vajda

Montag, 29. September

- S1 18.15 Telekolleg: Deutsch
21.05 Bhutan, Königreich zwischen China und Indien
22.45 Vorstoß in die Wüste: Der Negev
S2 21.10 Revue de la science
22.10 «Dichterliebe», de Robert Schumann

- D1 23.05 «Luxus oder der Ueberfluss Gottes»
D2 20.15 Gesundheitsmagazin PRAXIS
21.00 «Strangers on a Train», Film von Alfred Hitchcock

Dienstag, 30. September

- S1 20.20 Grosse Religionen der Welt: Das Christentum
21.10 «Nazarin», Film von Luis Bunuel
S2 20.20 «Opération: Vol», film de Leslie Stevens
22.30 Ici Berne

- D1 21.15 «Das Vermächtnis» (1), nach Sybille Bedford
D2 20.15 Ist Ghandi passé?
21.50 Aspekte aus dem Kulturleben

Mittwoch, 1. Oktober

- S1 18.15 Telekolleg: Englisch
19.25 Sag die Wahrheit
20.00 Rundschau
S2 20.35 «Les Vieux de la Vieille», film de Gilles Grangier
22.30 Ici Berne

Donnerstag, 2. Oktober

- S1 18.15 Telekolleg: Physik
20.20 Dopplet oder nüt
21.20 Kontakt
S2 20.55 «Le Retour de Hollande», d'Emile Gardaz
22.15 La vie littéraire

Freitag, 3. Oktober

- S1 14.15 Die Baukunst der Renaissance in der Schweiz
15.15 Die Orchesterinstrumente: 6. Die Blechbläser
18.15 Telekolleg: Geschichte
19.25 Mensch und Wüste: 5. Die schwarzen Nomaden
20.20 «The trouble with Harry», Film von A. Hitchcock
22.10 Spektrum Schweiz
S2 23.10 «Roméo et Juliette au Village», film de Valerien Schmidely

Samstag, 4. Oktober

- S1 10.00 Telekolleg: Mathematik
10.45 » Physik
11.30 » Deutsch
15.15 » Geschichte
17.30 «Geheimsache V», englischer Jugendfilm (3)
19.45 Das Wort zum Sonntag, Pfr. W. Hofmann, Interlaken
21.20 Cabaret «Use mues es»
S2 20.45 Charles Aznavour et ses chansons
21.30 «La Drogue», film de Richard A. Colla
22.55 C'est demain dimanche, Pasteur R. Stahler

- D1 20.15 «Okinawa», Film
21.00 «Harry und sein Kammerdiener», dän. Spielfilm
D2 20.15 ZDF Magazin
21.00 «Es lebe der Tod», Tragödie von Salvador de Madariaga

- D1 20.15 «Das Vermächtnis» (2), nach Sybille Bedford
21.50 Gewaltloser Widerstand: Von Ghandi bis Prag
D2 19.10 «Kaviar für die Politik», Fernsehspiel von Mircea Stefanescu

- D1 16.40 «Die Arche», Jugendfilm (Schweden)
20.15 Vorstoss in die Tiefe
22.20 «Zeit der halben Herzen», von Leo Lehman
D2 20.15 «Marinemutter 1917», Dokumentarspiel von Michael Mansfeld
21.45 Kunst der Geisteskranken
22.15 Tagebuch aus der evangelischen Welt
22.40 «Dybuk», chassidisches Volksstück

- D1 15.30 «Ende eines Western», Film
16.00 Film als Hobby
17.15 Evangelischer Vespergottesdienst
22.10 «Waterfront», Film von Michael Anderson
D2 18.45 Die Kriminalpolizei warnt
23.05 «Ladykillers», Film von Alexander Mackendrick

RADIOSTUNDE

WAS BRINGT DAS RADIO?

Abkürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr. - B2 = Beromünster, 2. Progr. - S1 = Sottens, 1. Progr.
S2 = Sottens, 2. Progr. - V = Vorarlberg - St = Stuttgart - SW = Südwestfunk

Regelmässige Informationssendungen an Werktagen

BEROMÜNSTER: **Nachrichten:** 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30, 15.00, 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; **Kommentare und Berichte:** 12.40, 22.40; **Von Tag zu Tag:** 18.05; **Echo der Zeit:** 19.25; **Pres-**

seschau: 22.20, ausgenommen Samstag.

MONTE CENERI: **Informazioni, Notiziario:** 7.15, 8.00, 10.00, 12.30, 14.00, 16.00, 18.00, 19.10, 22.00, 23.00; **Presseschau:** 12.00
SOTTENS: **Nachrichten u. miroir-flash:** 6.15, 7.15, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 12.45, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 22.30, 23.25

Gesprochenes

Sonntag, 21. September

- B1 09.05 Prot. Gottesdienst, Pfarrer Th. Schubert, Riehen
11.30 Schweizer Lyriker
20.30 «Ist die Kirche unfehlbar?», Vortrag
B2 17.15 «Das Jahr Lazertis», von Günter Eich
19.30 Kirche und Glaube
22.00 Die Sprechplatte: Albert Schweitzer
S1 10.00 Culte protestant, Pasteur E. Sordet, Cologny
18.10 Foi et vie chrétiennes
V 07.30 Oekumenische Morgenfeier
SW 08.30 Evangelische Morgenfeier
SW2 11.00 Was heißt politische Theologie?
11.30 Macht die Gesellschaft Asoziale?

Montag, 22. September

- B1 21.30 «Der weisse Kranich», von A. H. Schwengeler
S1 20.20 «Simple Présomption», pièce de Robert Schmid
22.35 Sur les scènes du monde
S2 20.30 Regards sur le monde chrétien
SW 06.50 Evangelische Morgenandacht

- Musikalische Sendungen**
B1 11.00 Mozart: Klavierkonzert C-Dur KV 503
B2 15.45 Das Radio-Orchester unter Erich Schmid
20.00 Benjamin Britten: War Requiem
S1 17.05 L'Heure musicale (1)
S2 15.45 Fauteuil d'orchestre
L'Heure musicale (2)
V 11.15 Die Berliner Philharmoniker unter C. M. Giulini
20.00 Das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter Vaclav Neumann

Dienstag, 23. September

- S1 20.30 «Le Roi», comédie
V 21.00 «Die geliebte Stimme», von Jean Cocteau
22.10 Philosophische Anthropologie u. Strukturalismus
SW 20.00 «Zero», Hörspiel von Peter Hirche

- B2 20.30 Salzburg: L'Orchestre de Paris
(Direction: Serge Baudo)
21.50 Die neue Schallplatte

Mittwoch, 24. September

- B1 06.50 Zum neuen Tag (Pfarrer W. Lüthi, Bern)
20.15 «Bichtvater wider Willa», Hörspiel v. Andri Peer
21.40 «Ds Totevolk»
B2 21.25 «Einsamkeit der Abwegigen im Verhältnis zu uns anderen»
S1 22.35 La semaine littéraire
S2 20.30 Les sentiers de la poésie
V 19.30 Elias Canetti liest
22.10 Sigmund Freud
SW 06.50 Evangelischer Krankengottesdienst

- B2 20.00 Helsinki: Das Finnische Radio-Sinfonie-Orchester
S1 20.30 L'Orchestre de la Suisse romande
(Direction: Paul Klecki)
V 20.00 «Bastien und Bastienne», von Mozart und «La Serva Padrona» von Pergolesi
SW 20.00 Aus Oper und Operette